

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
LUDWIG LEHNEN	
Fahrner. Geistiges und politisches Verhalten	
Ein Beitrag zum Nachleben des George-Kreises	11
1. Dichtung als Lebenselement	12
2. Geist und Macht	14
3. Nach 1945. Bruch oder Kontinuität?	22
4. Vermächtnis	26
STEFANO BIANCA	
Annäherung an die »Wirklichkeit« von Rudolf Fahrner	29
TIMON KOULMASIS	
Rudolf Fahrner in Athen (1939 – 1944)	43
CAROLA THIERSCH	
Rudolf Fahrner und die Thiersche.	
Erträge einer Freundschaft über drei Generationen	53
Einleitung	53
Die Freundschaft mit Paul Thiersch	56
Fahrners frühe Beziehung zu Wolters und zu Gemma Wolters-Thiersch	62
Die Brüder Stefan und Urban werden einbezogen	68
Gründerjahre: Juist – Überlingen – Athen	73
Die ersten Nachkriegsjahre	85
Die Werkstätten des Weberhofes in Juist	88
Das türkische Zwischenspiel	93
Stefan, der Architekt	95
Urban, der Bildhauer	105
Fahrners frühe »Lyrische Dramen« und ihre Spieler	115
Bildungsjahre der Berichtenden in Überlingen	122
Künstlerisches Werk und geistige Anteilnahme: Gemma und die späten Jahre	125

BRUNO PIEGER	
Hölderlin im Werk Rudolf Fahrners	145
LEBENSSPUREN - EINE DOKUMENTATION	179
Aus Briefen und Aufzeichnungen von, an und zu Rudolf Fahrner	
Gesammelt, eingeleitet und kommentiert von Stefano Bianca	181
Einleitung	181
1. Herkunft, Familie, Aufwuchs	184
2. Der Fahrende	191
3. Der Lehrer und Erzieher	200
4. Freundschaft, Liebe, Lebensgemeinschaft	211
5. Stimmen aus dem Freundeskreis zu Fahrners »Stücken«	223
6. Glauben, Wissen, Denken	234
7. Der Interpret	243
8. Zeitfragen	254
9. Fahrners Stellung zum Nationalsozialismus	262
RUDOLF FAHRNER – WERKVERZEICHNIS	279
Buch-Publikationen	279
Privatdrucke	280
Erinnerungs- und Gedenkschriften über Freunde	280
Übertragungen aus dem Freundeskreis (Delfin Verlag)	280
Briefwechsel	280
RUDOLF FAHRNER – LEBENSCHRONIK	281
Autorenverzeichnis	287